

Mitteilung über den Aufenthalt einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte in der Zeit vom 1. bis 7. Dezember 1966 eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs in der Deutschen Demokratischen Republik. Die Delegation stand unter Leitung des Vorsitzenden der KPÖ, Franz Muhri. Der Delegation gehörten die Genossen Friedl Fümberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Otto Wolf, Mitglied des Zentralkomitees, und Fred Margulies, Mitglied des Zentralkomitees, an. Die Delegation wurde vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Walter Ulbricht, zu einem freundschaftlichen Meinungs-austausch empfangen und führte Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED, der die Genossen Hermann Matern, Mitglied des Politbüros, Prof. Kurt Hager, Mitglied des Politbüros, und Hermann Axen, Kandidat des Politbüros, angehörten.

Während ihres Aufenthaltes besuchte die Delegation den Bezirk Leipzig und machte sich mit der Tätigkeit der Parteiorganisationen der SED und der Teilnahme der Werktätigen beim Aufbau des Sozialismus in der DDR vertraut.

Mit führenden Vertretern der Christlich-Demokratischen Union, der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands, der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands und der National-Demokratischen Partei Deutschlands wurden die Rolle und die Tätigkeit der Parteien in der DDR und die gemeinsamen Anstrengungen aller politischen Kräfte und Schichten der Bevölkerung der DDR bei der Entwicklung und Stärkung der DDR behandelt.

Zwischen den Vertretern der Kommunistischen Partei Österreichs und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands fand ein Meinungs-austausch statt, in dessen Verlauf eine umfassende Information über die